

Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Ost-Tirol.

II. Teil

Insekten, Spinnen- und Krebstiere.

Mit einem Nachtrag zum I. Teil.

Von F. Werner.

Während die im I. Teil dieser Beiträge genannten Tierarten, Reptilien und Amphibien, Schnecken, Geradflügler, Wasserjungfern und Weberknechte, doch immerhin einen beträchtlichen Teil der wirklich vorkommenden Arten ausmachen dürften, bei Reptilien und Amphibien, sowie den Geradflüglern der Gesamtzahl derselben sich sehr nähern oder ihr vielleicht gar schon gleichkommen, bei Schnecken etwas 50%, bei Wasserjungfern und Weberknechten wohl weit mehr ausmachen werden, kann dies für die jetzt zu behandelnden Tiergruppen nicht behauptet werden. Nicht nur, daß die Zeit des Sammelns nur einen kleinen Bruchteil des Jahres, einen Monat umfaßt, es konnten auch nicht diejenigen Methoden angewendet werden, die eine möglichst weitgehende Erfassung des entomologischen Bestandes auch in diesem Monat (August) ergeben können. Es kann daher diese Aufzählung nur eine Übersicht der häufigeren, unter Steinen und Baumrinden, im Grase, und auf Laub und Blüten anzutreffenden Insekten und Spinnentiere bilden und auf Vollständigkeit durchaus keinen Anspruch erheben, was übrigens jedermann, der gleichzeitig Tiere der verschiedensten Gruppen gesammelt hat, einsehen und begreifen wird. Immerhin kann diese Übersicht als Ergänzung der spärlichen bisherigen Angaben über Ost-Tirol von Nutzen sein.

Trotzdem ich von 1925—1932 einen ansehnlichen Teil von Ost-Tirol sammelnd durchwandert habe, ist doch Lienz und seine nächste Umgebung als das entomologisch reichste Gebiet anzusehen; zunächst kommt dann die Umgebung des Tristacher Sees, während die einzelnen Flußtäler, die in das

Drau- und Iseltal einmünden, infolge ihrer starken Bewaldung auf große Strecken und auch sonst ziemliche Gleichförmigkeit auch in Bezug auf Insekten und Spinnen sich relativ arm erwiesen, die Gebirgsregion aber einen zum Teil auffälligen Mangel an Tieren aufwies, die sich auf ganz kleine Flecke — Holzschläge, Bachufer — beschränken; erst in der Region der Almwiesen und Felswände ist das Tierleben wieder reicher, allerdings ist die Auffindung schwieriger als in tieferen Regionen. Die Fauna des Waldes, ob im Tal oder im Gebirge ist umso dürftiger, je dichter und lichtundurchlässiger er ist.

Für Hilfe bei der Bestimmung bin ich zu Dank verpflichtet: bei den Coleopteren, namentlich den Herren Dr. Herbert Franz und Dr. Wilhelm Kühnelt; bei den Dipteren namentlich Herrn Dr. J. Villeneuve in Rambouillet (Seine-et-Oise, Frankreich); bei den Hymenopteren Herrn Dr. D. J. Alfken in Bremen; bei den Rhynchoten, Herrn Dr. W. Kühnelt; bei den Spinnen, Herrn Reg.-Rat Ed. Reimoser und schließlich bei den Asseln, Herrn Dr. Hans Strouhal.

Wie aus dem nachstehenden Verzeichnis hervorgeht, sind gewisse Gebiete überaus reich an Insekten; vor allem die Amlacher Wiesen mit ihren üppigen Umbelliferenbeständen und die angrenzenden Waldränder, von der Amlacher Kirche am Weg gegen die Argentinierschenke. Hier sind namentlich die höheren krautigen Pflanzen (*Mentha*, *Cirsium*, *Eupatorium*) neben den am Wege fließenden Bächlein eine ergiebige Fundstelle namentlich für Apiden, Syrphiden, allerlei Rhynchoten und Spinnen. Reich und mannigfaltig ist auch die Fauna an sonnigen Abhängen beim Bad Leopoldsrue, zur Zeit der Blüte der Umbelliferen. Schier unerschöpflich scheint auch die Umgebung des Tristacher Sees zu sein, namentlich an dem stark versumpften Westufer sowie am Rande des Waldes auf der angrenzenden, ziemlich sumpfigen Wiese. Hier ist auch die Spinnenfauna reich, freilich nur an Individuen, nicht an Arten. (*Dysdera ninnii*, *Evarcha blanchardi*, *Pisaura listeri*, *Dolomedes fimbriatus*); sie sind noch zahlreicher an und in einem vollständig ver-

wachsenen kleinen See östlich vom Tristacher See. Ähnlich günstige Stellen sind bei Matrei spärlicher; die Proseggklamm, namentlich an ihrem Eingang, die Wiesen bei der Vorderburg sind die einzigen Stellen, wo ein reicheres Insektenleben zu beobachten ist.

Relativ arm an Insekten sind nicht nur die Wälder — was ja eine ganz allgemeine Erscheinung ist, — sondern auch mit Ausnahme von Orthopteren, die Krummholz-, Alm- wiesen- und Felsregion der Gebirge und zwar ohne Rücksicht auf die Bodenbeschaffenheit. In den Lienzer Dolomiten sind Carabiden häufiger, als im Urgebirge; auf dem Zetttersfeld mit seinem dichten, zusammenhängenden Graswuchs habe ich überhaupt keine gefunden. Von anderen Insekten habe ich spärlich *Chrysochloa viridis* unterhalb der Kerschbaumerhütte angetroffen, während die Gattung in den Karnischen Alpen gut vertreten ist. Von Hymenopteren sind nur Hummeln oberhalb der Baumgrenze anzutreffen, von Dipteren einige wenige recht auffällige Arten, wie *Tabanus auripilus*, *Empis*-Arten, *Volucella bombylans* v. *plumata*, *Arctophila bombiformis* und vereinzelt *Syrphus*-Arten (noch bis fast 2700 m). Rhynchoten sind sehr spärlich (*Stictopleurus abutilon*) und nicht charakteristisch.

Der Artenreichtum ist entschieden geringer als in gleicher Höhe in den Karnischen Alpen oder in den Niederen Tauern. Bemerkenswert ist im Vergleich zum Lesachtal die geringere Zahl von Caraben, dagegen die zahlreichen Coccinelliden; Skorpione, Tausendfüßler gehen nicht so hoch wie in den Karnischen Alpen, sind auch entweder auf die Lienzer Dolomiten beschränkt, wie die Skorpione (*Euscorpius germanus*¹⁾ — kommt aber mit Holz gelegentlich bis in die Wohnungen in Lienz) oder aber wie der große Steinkriecher (*Polybothrus fasciatus*) zwar nördlich der Drau, aber nur in geringer Höhe zu finden; im Schobergebirge kann ich mich nicht erinnern, ihn gefangen zu haben.

¹⁾ Im August 1932 auch unterhalb der Hochsteinhütte in etwa 1800 m gefangen.

Arthropoden (Gliederfüßler).

Bevor ich eine Übersicht der von mir im Laufe der Jahre in Ost-Tirol gesammelten Insekten, Spinnen- und Krebstiere gebe, möchte ich eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten Vegetationsformen des Gebietes vom entomologischen Standpunkte geben, mit Hervorhebung charakteristischer Tierformen (wobei durchaus nicht immer Seltenheiten, sondern auch Arten, die für diese Vegetationsform durch ihre Häufigkeit kennzeichnend sind, ausgewählt wurden). Es wurde das Lienzer Becken und die umgebenden Höhen bis 2700 m in Berücksichtigung gezogen. Wir können drei Hauptformen der Vegetation unterscheiden: 1. Wald; 2. Wiese; 3. kahle Felsgipfel mit spärlicher Vegetation in Rasen und Polstern, auf Felsplatten und in Felsspalten (Dolomiten).

Der Wald tritt in den folgenden Formen auf:

1. Als Auwald; besonders charakteristisch an der Drau von Amlach nach Westen (Pustertal): Außer Weiden, Pappeln, Erlen, bemerkenswert der Sanddorn (*Hippophaë rhamnoides*). Dazwischen vereinzelt Birken, Eschen, Fichten und Lärchen, ja auch Föhren; als Liane tritt der Hopfen auf, ebenso *Rubus*. Der Auwald hat wenige charakteristische Insekten: von Orthopteren *Stauroderus pullus* auf den Schotterbänken an der Drau: Vereinzelt tritt *Limenitis Sibylla* auf.
2. Als lichter Fichtenwald (Amlacher Anlagen). Überaus arm an Insekten und anderen Gliedertieren. Was sich hier auf Disteln (*Cirsium arvense*) und auf Umbelliferen (*Heracleum sphondylium*) vorfindet, geht auf Waldblößen meist bis auf 1500 m hinauf. Diese beiden Pflanzen beherbergen einen sehr großen Teil der Insektenwelt des ganzen Gebietes. Im Tal dominieren namentlich *Argynnis Vallesina* und *Paphia* von Tagschmetterlingen, *Strangalia maculata* und andere Schmalböcke (siehe Verzeichnis), *Trichodes apiarius*, verschiedene *Nacerdes*

(Anoncodes-)Arten (Verz.) von Käfern (dazu kommt schon in geringer Höhe *Pachyta quadrimaculata*, *Gaurotes virginea*, *Trichius fasciatus*, in 1500 m auch noch *Strangalia quadrifasciata*), von Hymenopteren besonders Blattwespen (*Allantus*) wenige Schlupfwespen, nicht selten eine Art der Gattung *Gasteruption*, viele Faltenwespen (*Vespa*, vorwiegend *silvestris*; *Polistes*, *Odynerus*, *Eumenes*), Grabwespen (*Thyreopus*, *Clytochrysus*, *Thyreus*, *Solenius*); Bienen (zahlreiche Hummeln; sonst wenige, fast nur *Halictus*); von Dipteren vor allem Schwebfliegen (*Syrphiden*) aus den Gattungen *Eristalis*, *Myiatropa*, *Chilosia*; echte Fliegen (*Musciden*) vor allem *Echinomyia fera*, *Gymnosoma rotundatum*, *Graphomyia maculata*, zahlreiche Tachiniden; vereinzelt *Conops*; von Rhynchoten besonders *Capsiden*; im Jahre 1932 auffallend wenige *Pentatomiden*, überhaupt *Hemipteren*. In größerer Höhe (bis 1600 m) kommen dazu weitere Hummelarten, von Dipteren namentlich *Cheilosia canicularis*; auch die selteneren *Syrphiden*, wie *Leucozona*, *Eriozona*, *Arctophila*. — Ich habe diese Arten hier aufgenommen, weil sie eine mehr oder weniger weite Verbreitung haben und überall dort auftraten, wo sich die obenerwähnten Pflanzen in größeren Beständen vorfinden. Im Vergleich dazu sind die übrigen auf Waldblößen häufigen Pflanzen: *Solidago*, *Senecio*, *Eupatorium*, *Adenostyles*, *Epilobium*, sehr wenig von Insekten besucht, fast nur von Hummeln. Die in den Karnischen Alpen namentlich auf *Senecio*, *Eupatorium* und *Adenostyles* häufigen Blattkäfer der Gattung *Chrysochloa* fehlen durchaus. Auf dem Boden solcher lichter Wälder sind einige *Orthopteren* (*Tettigonia cantans*, *Pholidoptera cinerea*) nicht selten, außerdem *Aphrophora alni* und vereinzelte *Fulgoriden* aus den Gattungen *Cixius* und *Issus*.

3. Mischwald: (Fichten, Lärchen, Buchen, Birken: z. B. Ederplan). Nichts charakteristisches.

4. Dunkler alpiner Hochwald (Fichten). Keine oder fast keine fliegenden Insekten. Wenig unter Steinen: *Abax ater*; *Pterostichus* (tiefer *metallicus*, höher *jurinei*). Dagegen zahlreich unter Baumrinden: Asseln, *Euscorpius germanus*, Opilioniden, Spinnen; Juliden, Lithobiiden, Glomeris; Ameisen, Laufkäfer, Larven von Elateriden, Curculioniden, Cerambyciden. Die in Waldgebieten sonst häufigen Satyrus-Arten fehlen gänzlich; vereinzelt Spanner (Geometriden).

Als Formen der Wiesen können unterschieden werden:

1. Wiesen des Lienzer Tales (Beispiel: Amlacher Wiesen). Auf den zahlreichen Umbelliferen ungefähr dieselben Insekten, wie vorhin angegeben. Im Grase namentlich Orthopteren der Gattung *Chorthippus* und Verwandte; selten *Decticus*, der im Hochgebirge häufig auftritt; vereinzelt *Platycleis roeselii*. Von Tagfaltern fallen namentlich *Pieris*, *Lycaena* und *Epinephele* durch Häufigkeit auf; vereinzelt *Colias Edusa*.
2. Sumpfwiesen (Tristacher See). Charakteristisch von Heuschrecken namentlich *Mecostethus grossus* (sehr häufig) *Acrydium subulatum*; näher am Wasser Odonaten (*Aeschna*, *Sympetrum danae*; Agrioniden (siehe Verzeichnis), Cicaden (*Tettigoniella viridis*). Außerdem Spinnen: besonders *Dolomedes fimbriatus*, *Tetragnatha*, *Evarcha*. Ferner Bremsen: *Chrysops*, *Haematopota*, *Tabanus*. Aber keine Stratiomyiden.
3. Trockene Bergwiesen: Orthopteren vorwiegend: *Platycleis brachyptera*, *Gomphocerus rufus* (höher *G. sibiricus*). *Oedipoda coerulescens* (bis fast 1000 m), *Psophus stridulus* und *Arcyptera fusca*, *Chrysochraon brachypterum*. Wo *Cirsium* noch vorkommt, dort auch die charakteristischen Insekten: *Bombus*, *Eristalis*, verschiedene Tagschmetterlinge, wie *Colias Hyale*, *Chrysophanes*, *Syrichthus*, *Maniola*, *Argynnis* etc.

4. Alpine Wiesen der Dolomiten: Charakteristisch einige Heuschrecken, namentlich *Podisma alpina*; Laufkäfer (unter Steinen: *Carabus alpestris*), Syrphiden, *Maniola*, *Argynnis* etc.
5. Alpine Wiesen des Urgebirges; untermischt mit niedrigen *Juniperus* und *Rhododendron*-Büschen, 2000 m und darüber: (Hochstein, Zettersfeld, Kals-Matreier-Törl, Ederplan, Zietenkopf; wahrscheinlich vom Hochstein bis Rotstein, Zettersfeld bis Alkuserseen) charakteristisch in erster Linie: *Anonconotus alpinus*, dann *Decticus*, *Platycleis brachyptera*, *Podisma pedestris*, *Chrysochraon brachypterum*, *Omocestus viridulus*, *Gomphoceris sibiricus*. Wenig andere Insekten: *Maniola*, *Argynnis*.

Dem Felsgebiete (Dolomiten) gehören an: Opilioniden, Carabiden (*Carabus*, *Nebria*, *Pterostichus*). Unter Steinen z. T. in der Nähe von Schneeflecken. Große zusammenhängende Felsmassen sind mir aus dem Urgebirge nicht aus eigener Anschauung bekannt (die größten aus dem Schobergebiete; kleine vom Ederplan). Felsen aus dem Tale (Galizenklamm, Wasserschloß, vereinzelte große Felsbrocken vom Wege Waldschenke-Galizenschmiede beherbergen Opilioniden und Schnecken. (*Clausilia*, *Campylaea*) die denjenigen der Dolomiten entsprechen.

Kleine Biotope wären noch die vereinzelt stehenden Wasseransammlungen von geringer Größe, besiedelt von Wasserläufern (*Gerris*), befliegen von großen Wasserjungfern (*Cordulagaster*, *Aeschna*), größere Holzstöbe auf Waldblößen, auffallend spärlich bewohnt und besucht im August (im Vergleich zu ähnlichen Fundorten z. B. in den Niederen Tauern, in den niederösterreichisch-steirischen Kalkalpen etc.).

Lepidoptera (Schmetterlinge).

Tagschmetterlinge, beobachtet und gesammelt im Lienzer Becken im August 1932.

- | | |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Pieris brassicae</i> L. | Um Amlach überaus häufig; häufigster Tagfalter des Gebietes, namentlich auf Wiesen. |
| <i>Pieris napi</i> L. gen. <i>napaeae</i> Esp. | Weit seltener, ebenda. |
| <i>Gonepteryx rhamni</i> L. | Um Amlach vereinzelt, nicht mehr in der zweiten Hälfte des Monats. |
| <i>Colias Hyale</i> L. | Ederplan, etwa 1500 m. |
| <i>Colias Edusa</i> F. | Amlacher Wiesen, sehr lokal. |
| <i>Lycaena Icarus</i> Rott. | } Amlach, häufig. |
| <i>Lycaena Coridon</i> Poda | |
| <i>Chrysophanes Phlaeas</i> L. | Amlach. |
| <i>Chrysophanes Dorilis</i> Hufn. | Ederplan, etwa 1500 m. |
| <i>Zephyrus betulae</i> L. | Leopoldsrue bei Lienz. |
| <i>Argynnis Paphia</i> L. | Sehr häufig, namentlich auf <i>Cirsium arvense</i> und <i>Heraclum sphondylium</i> , WW vorherrschend Amlach. |
| <i>Argynnis ab. Vallesina</i> Esp. | Recht häufig, oft in Gesellschaft der vorigen Art, nicht im Gebirge. |
| <i>Argynnis Aglaia</i> L. | Vereinzelt. |
| <i>Argynnis Dia</i> L. | Amlach, selten. |
| <i>Argynnis Pales</i> Schiff. | Kerschbaumer Alm gegen 2000 m. |
| <i>Polygonia c-album</i> L. | Unterhalb der Hochsteinhütte. |
| <i>Araschnia Levana</i> L. gen. <i>Prorsa</i> L. | Amlach, Leopoldsrue. Vereinzelt. |

<i>Vanessa Antiopa</i> L.	Tristacher See. Sehr selten.
<i>Limenitis Sibylla</i> L.	Zwischen Waldschenke und Galizenschmiede.
<i>Pararga Maera</i> L.	Unterhalb Kerschbaumer Alm (1900) m.
<i>Epinephele Jurtina</i> L.	Häufig, Amlacher Wald.
<i>Epinephele Lycaon</i> Rott.	Ebenda, sehr selten.
<i>Aphantopus Hyperanthus</i> L.	Häufig, Amlacher Wiesen.
<i>Maniola Pronoë</i> Esp.	Kerschbaumer Alm, 2000 m.
<i>Maniola Tyndarus</i> Esp.	Ederplan, 1900 m.
<i>Coenonympha Pamphilus</i> L.	Amlacher Wald und Wiesen, nicht häufig.
<i>Hesperia lineola</i> Ochs.	Amlacher Wald, nicht selten.
<i>Hesperia comma</i> L.	Ebenda, vereinzelt.
<i>Syrichthus sao</i> L.	Ederplan, 1500 m.

Diptera, Zweiflügler.

<i>Stratiomyidae</i>	
<i>Odontomyia viridula</i> F.	Vereinzelt auf sumpfigen Wiesen. Matrei, 10. 8. 27; Proseggklamm b. Matrei, 6. 8. 27; Amlach, 8. 31. Lienz (<i>Krick</i>).
<i>Sargus bipunctatus</i> Scop.	
<i>Tabanidae</i>	
<i>Tabanus auripilus</i> Mg.	Kals-Matreier-Törl, 8. 8. 27.
<i>Tabanus bromius</i> L.	Amlach, 8. 30; Leopoldsrue, 12. 8. 32.
<i>Tabanus graecus</i> F.	Hochstein-Hütte 9. 8. 33.
<i>Haematopota italica</i> Mg.	Amlach, 31.
<i>Chrysops relictus</i> Mg.	Tristacher See.
<i>Acroceridae</i>	
<i>Ogcodes zonatus</i> Er.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Bombyliidae</i>	
<i>Anthrax Paniscus</i> Rossi.	Lienz, Leopoldsrue und Tristacher See, 31.
<i>Argyromoeba sinuata</i> Fall.	Lienz, 30.

Empididae**Empis tessellata** Fabr.

Kerschbaumer-Hütte, 17. 8. 29; Karlsbader Hütte, 4. 8. 27.

Empis lutea Mg.

Tristacher See— Karlsbader-Hütte, 4. 8. 27.

Asilidae**Laphria gibbosa** L.

Leopoldsrue, 9. 8. 29; Amlach, 11. 8. 29.

Laphria flava L.

Weitlanbrunn, 15. 8. 29; Stronach, 17. 9. 30; Matrei, 27; Villgratertal, 8. 31.

Laphria fimbriata Mg.

Unterhalb Hochsteinhütte, 6. 8. 29; Kerschbaumer-Hütte, 17. 8. 29.

Andrenosoma atrum L.

Matrei, 12. 8. 31.

Stilpnogoster aemula Mg.

Kerschbaumerhütte, 17. 8. 29; Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8. 29; Prosegglamm bei Matrei 6. 8. 27.

Machimus (Eptriptus) cingulatus Fb.

Amlach, 8. 31.

Machimus atricapillus Fl.

Tristacher See, 4. 8. 30; Amlach, 8. 31; Lienz, 8. 30.

Syrphidae**Chrysotoxum bicinctum** L.

Amlach, 11. 13. 24, 8. 29, 8. 31. Häufigste Art.

Chrysotoxum arcuatum L.

Oberes Debanttal, 26. 8. 28.

Chrysotoxum festivum L.

Matrei, 13. 8. 27.

Volucella zonaria Poda.

Virgen- u. Mullitztal, 14. 8. 27.

Volucella inanis L.

Matrei, 13. 8. 27; Defereggental, 13. 9. 30.

Volucella pellucens L.

Tristacher See, 4. 8. 27; 14. 8. 29; Defereggental, 13. 9. 30. Verbreitet und häufig.

- Volucella bombylans* L. v.
plumata Mg. Tristacher See — Karlsbader Hütte, 4. 8. 27. Nicht im Tal.
- Pipizella virens* Fabr. Amlach, 13. 8. 29.
Pipiza lugubris Fabr. Lienz, Leopoldsrue, 9. 8. 29.
Bacha elongata F. Virgental, 14. 8. 27.
Cheilosia canicularis Pz. Kerschbaumer-Hütte, 17. 8. 29. Matrei, 10. 8. 27. Auch bei Amlach.
- Cheilosia barbata* Lw. Amlach, 20. 8. 32; Leopoldsrue, 30. 8. 31.
- Sphaerophoria dispar* Lw. Amlach, 31; Matrei, 10. 8. 27.
Sphaerophoria picta Mg. Amlach 31.
Xanthogramma ornatum Mg. Amlach, 13. 8. 29.
Leucozonia lucorum F. Amlach, 13. 8. 29; Matrei, 6. 8. 27.
- Didea alneti* Fall. Matrei, 10. 8. 29. Diese 3 Arten sind selten.
- Syrphus pyrastris* L. Amlach 31.
Syrphus glaucius L. Amlach 31.
Syrphus topiarius Meig. Matrei-Kaiser-Törl 8. 8. 27; Amlach, 31.
- Syrphus arcuatus* Fall. Kerschbaumer-Hütte, 17. 8. 29.
- Syrphus diaphanus* Zett. Matrei, 13. 8. 27.
Syrphus cinctellus Zett. Matrei, 13. 8. 27; Villgrater-tal, 19. 8. 31.
- Syrphus euchromus* Löw Matrei, St. Nikolaus, 9. 8. 27.
Syrphus balteatus DeG. Matrei-Kaiser-Törl 8. 8. 27.
Melanostoma scalare F. Amlach, 13. 8. 29; Leopoldsrue, 9. 8. 29.
- Melanostoma hyalinatum*
 Fall. Matrei, 10. 8. 27.
Melanostoma mellinum L. Amlach und Tristacher See, 3. 8. 31.

- Platychirus clypeatus* Mg. Amlach, 20. 8. 32.
Arctophila bombiformis Fall. Defereggental, 13. 9. 30;
 Ederplan, 17. 9. 30. Selten
 und nur im Gebirge.
Eristalis tenax L. Allenthalben gemein,
 namentlich auf Umbelliferen
 und Disteln.
Eristalis arbustorum L. Lienz, 28.
Eristalis pertinax Scop. Amlach, 13. 8. 29; Deferegg-
 ental, 13. 9. 30; Prosegg-
 klamm b. Matrei, 6. 8. 27.
Eristalis rupium Fabr. Sillian, 15. 8. 29.
Eristalis nemorum L. Verbreitet und häufig
Helophilus trivittatus Fabr. Lienz, 30.
Helophilus lineatus Fabr. Amlach, 31.
Myiatria florea L. Amlach, häufig
Syritta pipiens L. Amlach, 31. Häufig.
Xylota segnis L. Amlach, 31.
Xylota florum Fabr. Amlach, 31.
- Conopidae**
Conops strigatus Mg. Amlach, 24. 8. 29; Tristacher
 See, 8. 28.
Conops quadrifasciatus Deg. Virgental, 14. 8. 27; Leopolds-
 ruhe, 30. 8. 31; Villgratertal,
 19. 8. 31.
Conops scutellatus Mg. Lienz, Leopoldsrue, 30. 8. 31.
Siccus ferrugineus L. Matrei, 10. 8. 27.
Physocephala rufipes F. Tristacher See, 28.
Oncomyia pusilla Mg. Amlach.
- Muscidae.**
Gymnosoma rotundatum
 L. Amlach, 13. 8. 29; Leopolds-
 ruhe, 30. 8. 31.
Echinomyia ferox Pz. Matrei, Kalsertörl, Villgrater-
 tal, 19. 8. 31.

- Echinomyia fera* L. Amlach, 31; Defereggental, 13. 9. 30.
- Limnemyia comta* Fall. Lienz, 29.
- Demoticus plebejus* Fall. Amlach, 13. 8. 29.; 10., 17., 19. 8. 30. 32; Leopoldsrue 17. 8. 32.
- Zophomyia temula* Scop. Lienz.
- Platychira radicum* F. Lienz, 28. 29. 30; Amlach, 11. 13. 8. 27; 10. 8. 32 Leopoldsrue, 9. 8. 29.
- Platychira connivens* Zett. Leopoldsrue, 12. 8. 32.
- Platychira caesia* Fall. Leopoldsrue, 17. 8. 32.; Amlach, 19. 8. 32.
- Platychira consobrina* Meij. Amlach, 19. 8. 32.
- Carcelia cheloniae* Rond. Amlach, 8. 31.
- Tachina rustica* Fall. Amlach, 8. 31; 20. 8. 32.
- Frontina laeta* Mg. Lienz-Leopoldsrue, 30. 8. 31.
- Rhynchista monticola* Egg. (longipes Rond.) Hochstein-Hütte 9. 8. 32.
- Brachysoma devia* Fall. Leopoldsrue, 17. 8. 32.
- Estheria Bohemanni* Rond. Amlach, 10. 8. 32.
- Mintho rufifrons* Fall. Amlach, 8. 31.
- Clytiomyia continua* Pz. Amlach, 13. 8. 29.
- Prosenia siberita* Pz. Lienz, 29., 31. 8. 32; Defereggental, 13. 9. 30.
- Dexiosoma caninum* F. Lienz, 29.
- Dexia rustica* F. Defereggental, 13. 9. 30.
- Billaea pectinata* Mg. Lienz, 29, Amlach 8. 32.
- Gymnodexia triangulifera* Zett. Lienz-Leopoldsrue, 30. 8. 31.
- Syntomocera petiolata* Bonsd. Lienz-Leopoldsrue, 8. 31.
- Phaonia scutellaris* Fall. Lienz, 29.
- Phaonia basalis* Zett. Hochstein-Hütte 9. 8. 32.
- Eriothrix rufomaculata* Deg. Amlach, 13. 8. 29, 8. 31.

- Sarcophaga carnaria* L. Defereggental, 13. 9. 30; Leopoldsruhe, 8. 31; Amlach, 8. 30. 32; Villgratertal, 8. 31.
Sarcophaga frenata Pand. Amlach, 8. 30.
Cynomyia mortuorum L. Defereggental, 17. 9. 30.
Onesia aculeata Pand. Amlach, 8. 30.
Onesia biseta Villen. Amlach, 8. 31.
Graphomyia maculata Scop. Amlach, 30. 31.
Mesembrina meridiana L. Stronach, 17. 9. 30; Sillian, 19. 8. 31.
Mesembrina mystacea L. O.-Tirol (H. Roller).
Pollenia rudis F. Amlach, 8. 31.
Morellia podagrica Lw. Amlach, 8. 31; Defereggental, 13. 9. 30. Kerschbaumer Hütte 18. 8. 32.
Morellia hortorum Fall. Kerschbaumer Alm, 17. 8. 30.
Lucilia caesar L. Lienz-Leopoldsruhe, 31.
Lucilia sericata Meij. Amlach, 19. 8. 32.
Lucilia sylvarum Meij. Amlach, 29. 8. 32.
Cryptolucilia cornicina Fall. Amlach, 8. 31.
Ceromasia nigripes Fall. Amlach, 8. 31.
Eurythia caesia Fall. Lienz-Leopoldsruhe, 8. 31.
Hera variabilis Fall. Lienz-Leopoldsruhe, 30. 8. 31.
Pyrellia serena Mg. Tristacher See, 14. 8. 29.
Polietes lardaria F. Kerschbaumer Hütte, 12. 8. 32.
Scatophaga stercoraria L. Defereggental, 13. 9. 30.
Scatophaga squalida Mg. Amlach, 31.
Pherbina coryleti Scop. Amlach, 24. 8. 29.
Sciomyza griseola Fall. Amlach, 13. 8. 29.
Tetanocera punctulata Mg. Amlach, 13. 8. 29.
Limnia unguicornis Scop. Amlach, 13. 8. 29, 8. 31.
Lauxania aenea Fall. Amlach, 8. 31.
Suillia laevifrons Lw. Amlach, 10., 12., 20. 8. 32.
Melanophora roralis L. Amlach, 8. 31

Coleoptera.**Cicindelidae.**

- Cicindela sylvicola* Dej. Lienz, Leopoldsrue, 9. 8. 29;
Matri, 15. 8. 27; Ederplan,
17. 9. 30.
- Cicindela campestris* L. Ederplan, 27. 8. 32.

Carabidae.

- Calosoma sycophonta* L. Defereggengebirge, 2800 m
(H. Roller).
- Cychrus angustatus* Hoppe Kerschbaumer-Hütte, 2000m,
17. 8. 29.
- Cychrus attenuatus* F. Kerschbaumer-Hütte,
17. 8. 28; Weg zur Hochstein-
hütte, 6. 8. 29.
- Orinocarabus alpestris* Sturm Kerschbaumerhütte, 17. 8. 29.
- Orinocarabus linnaei* Panz. Leibnitztörl, Schobergruppe,
2600 m.
- Orinocarabus hortensis* L. Weitlanbrunn, 15. 8. 29; Vill-
gratertal, 15. 9. 30.
- Carabus convexus* F. Defereggental.
- Nebria germari* Heer Hochstadel, 2600 m, 14. 8. 26.
- Nebria hellwigii* Panz. Karlsbader Hütte, 4. 8. 27
(Hofmannhütte, Glockner,
20. 8. 29).
- Ophonus azureus* F. Biednerhütte, 1800 m.
- Pseudophonus pubescens* Müll. Amlach; Weitlanbrunn;
Kalsertal; Weg zur Hoch-
steinhütte.
- Harpalus aeneus* F. Defereggental.
- Amara aulica* Pz. Tristacher See, 4. 9. 30.
- Pterostichus jurinei* Pz. Kerschbaumer Alm, 6. 8. 31.
- Pterostichus metallicus* F. Weitlanbrunn, 15. 8. 29; Vill-
gratertal, 19. 8. 31.
- Pterostichus fasciatopuncta-*
tus Crtz. Villgratertal, 19. 8. 30; Weit-
lanbrunn, 15. 8. 29; Weg zur
Hochsteinhütte 6. 8. 29.

<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> Dej.	Defereggental, Kalsertal, 9. 9. 30; Villgratertal, 19. 8. 31; Tristacher See, 25. 8. 29.
<i>Pterostichus cognatus</i> Dej.	Kerschbaumer Alm, 6. 8. 31.
<i>Pterostichus unctulatus</i> Dft.	Amlach.
<i>Pterostichus subsinuatus</i> Dej.	Zettersfeld, Schobergebirge, 2000 m, 27. 8. 31.
<i>Poecilus cupreus</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Laemostenus janthinus</i> Dft.	Unterhalb Oberfercher, Schobergebirge, 8. 28.
<i>Notiophilus aquaticus</i> L.	Ederplan, 27. 8. 32 (2000 m).

Staphilinidae.

<i>Quedius mesomelinus</i> Marsh.	Ederplan, 27. 8. 32.
<i>Aleochara bilineata</i> Gyll.	Weg zur Hochsteinhütte, 9. 8. 32.
<i>Philonthus marginatus</i> Stroem	Ederplan, 27. 8. 32.
<i>Philonthus varians</i> Payk.	Weg zur Hochsteinhütte 9. 8. 32.
<i>Staphylinus alpestris</i> Er.	Tristacher See, 8. 8. 32.
<i>Staphylinus picipennis</i> F.	Defereggental, 13. 9. 30; Lienz, 8. 30.
<i>Staphylinus caesareus</i> Cederh.	Defereggental, 13. 9. 30; Lienz, 8. 30.
<i>Ontholestes tessellatus</i> Geoffr.	Defereggental, 13. 9. 30.

Silphidae.

<i>Phosphuga atrata</i> L.	Tristacher See, 30. 8. 32.
<i>Silpha obscura</i> L.	Tristacher See.
<i>Necrophorus vespillo</i> L.	Lienz.

Byrrhidae.

<i>Byrrhus pilula</i> L.	Tristacher See, 7. 8. 29; Defereggental, 13. 9. 30.
--------------------------	--------------------------------------------------------

Lucanidae.

Lucanus cervus L. Lienz.

Scarabaeidae.

Serica brunnea L. Tristacher See — Karlsbader Hütte, 4. 8. 27.

Onthophagus coenobita

Herbst

Tristacher See, 6. 8. 32.

Geotrupes stercorarius L.

Amlach.

Geotrupes sylvaticus Pz.

Amlach.

Aphodius fimetarius L.

Amlach, 31. 8. 32; Weg zur Hochsteinhütte, 9. 8. 32.

Aphodius rufipes L.

Weg zur Hochsteinhütte, 9. 8. 32.

Buprestidae.

Buprestis rustica L.

Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8. 29.

Chrysobothrys chrysostigma L. Kals—Matreier Törl, 2200 m (H. Roller).

Anthaxia quadripunctata L. Amlach.

Elateridae.

Athous haemorrhoidalis F.

Matrei, Proseggklamm, 6. 8. 27.

Corymbites cupreus aeruginosus F.

Kalsertörl, 2200 m, 9. 9. 30.

Adrastus rachifer Geoffr.

Amlach, 13. 8. 29.

Agriotes ustulatus Schall.

Amlach, 7. 8. 32.

Prosternon tessellatum L.

Hochsteinhütte, 9. 8. 32.

Cantharidae.

Platycis minuta F.

Amlach, 13. 8. 29.

Cleridae.

Trichodes apiarius L.

Amlach.

Lagriidae.

Lagria hirta L.

Amlach, 24. 8. 29.

Alleculidae.

Cteniopus sulphureus L.

Lienz, Leopoldsrue, 7. 8. 29.

Mordellidae.

- Mordella aculeata* F. Amlach, 13. 8. 29; Defereggental, 23. 8. 30.

Oedemaridae.

- Anoncodes ustulata* F. Amlach.
Anoncodes ruficollis F. Amlach. Ederplan, 7. 8. 32.
Anoncodes fulvicollis Scop. Amlach.
Chrysanthia viridis Schmidt. Amlach.

Curculionidae.

- Otiorrhynchus sensitivus*
 Scop. armadillo Rossi Amlach, 3. 8. 31.
Liophloeus tessellatus Bords. Amlach, 8. 30.
Phytonomus variabilis Herbst Amlach, 30. 8. 29.
Cleonus marmoratus F. Lienz, 8. 30.
Larinus cynarae F. Amlach.
Liparus germanus L. Matrei, 8. 8. 27.
Apion apricans Herbst Amlach, 8. 30.
Sitona hispidula F. Amlach.
Sitona sulcifrons Thunbg. Amlach, 8. 30.
Apoderus coryli L. Amlach.

Cerambycidae.

- Spondylis buprestoides* L. Matrei, 12. 8. 27.
Pachyta quadrimaculata L. Amlach.
Gaurotes virginea L. Tristacher See, Karlsbader Hütte, 4. 8. 27; Amlach, 8. 30.
Lamia textor L. Amlach, 8. 32.
Clytus ornatus Herbst Amlach, 8. 32.
Pogonochoerus faseiculatus
 Deg. Amlach, 14., 25. 8., 1. 9. 32.
Leptura rubra L.
Leptura dubia Scop. Amlach; Hochsteinhütte, 9. 8. 32.

<i>Leptura sanguinolenta</i> F.	Amlach, 19. 8. 32; Villgrater- tal, 19. 8. 31.
<i>Judolia cerambyciformis</i> Schrk.	Leopoldsrue, 17. 8. 32; Hochsteinhütte, 9. 8. 32; Amlach, 8. 31; Villgratertal, 19. 8. 31.
<i>Allosterna tabacicolor</i> Degeer	Amlach, 8. 32.
<i>Strangalia quadrifasciata</i> L.	Ederplan, 27. 8. 32.
<i>Strangalia maculata</i> Poda	Lienz, Leopoldsrue, 2. 8. 29.
<i>Strangalia attenuata</i> L.	Amlach, 17., 19., 20. 8. 32.
<i>Strangalia melanura</i> L.	Kalsertal, 9. 9. 30.
<i>Strangalia septempunctata</i> F.	Leopoldsrue, 12. 8. 32.
<i>Hylotrupes bajulus</i> L.	Lienz.
<i>Saperda scalaris</i> L.	Amlach, 29. 8. 31.

Chrysomelidae.

<i>Labidostomis longimana</i> L.	Amlach, 8. 8. 29, 13. 8. 29.
<i>Coptocephala scopolina</i> L.	Lienz, Leopoldsrue, 9. 8. 29; Amlach, 24. 8. 29.
<i>Coptocephala unifasciatus</i> Se.	Amlach, 4. 30.
<i>Cryptocephalus aureolus</i> Suffr.	Amlach, 8. 30.
<i>Cryptocephalus moraei</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Cryptocephalus cristula</i> Duf.	Amlach, 8. 30.
<i>Cryptocephalus fulvus</i> Goeze	Amlach, 8. 30.
<i>Cryptocephalus bipustulatus</i> F.	Amlach, 8. 32.
<i>Pachybrachys</i> sp. ¹⁾	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Pachnophorus pilosus</i> Rossi	Amlach, 20. 8. 29.
<i>Chrysomela staphylea</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Chrysomela fastuosa</i> L.	Grafendorf, 22. 8. 29.
<i>Chrysomela menthastri</i> Suffr.	Matrei, 12. 8. 27; Amlach, 8. 29.

¹⁾ Diese Art konnte nicht bestimmt werden, da die Belegexemplare verlorengegangen sind.

<i>Chrysomela violacea</i> Goeze	Matrei, 12. 8. 27.
<i>Chrysomela goettingensis</i> L.	Amlach, 24. 8. 29.
<i>Chrysomela polita</i> L.	Amlach, 20. 8. 32.
<i>Chrysochloa viridis</i> Duft.	Kerschbaumer Hütte, 2000 m, 17. 8. 29.
<i>Chrysochloa cacaliae</i> Schrk. v. <i>sumptuosa</i>	Hochstadel, 1800 m.
<i>Timarcha metallica</i> Laich.	Weitlanbrunn, 25. 8. 29.
<i>Melasoma papuli</i> L.	Amlach, 7. 8. 32.
<i>Agelastica alni</i> L.	Leisach, 9. 30.
<i>Galerucella calmariensis</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Lochmaea capreae</i> L.	Tristacher See, 8. 30.
<i>Crepidodera transversa</i> Marsh.	Amlach, 8. 30.
<i>Crepidodera ferruginea</i> Scop.	Amlach, 20. 8. 30.
<i>Cassida vibex</i> L.	Amlach, 24. 8. 29.
<i>Cassida nebulosa</i> L.	Tristacher See, 8. 8. 32.

Coccinellidae.

<i>Propylaea quatuordecim-</i> <i>punctata</i> L.	Amlach, 10. 8. 32.
<i>Hippodamia tredecimpunc-</i> <i>tata</i> L.	Tristacher See, 11. 8. 29; Amlach, 13. 8. 29.
<i>Adonia variegata</i> Goeze	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Adalia bipunctata</i> L. ab. <i>quadrimaculata</i> Scop.	Ederplan, 27. 8. 32.
<i>Adalia decempunctata</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Coccinella divaricata</i> Ol.	Amlach, 8. 30.
<i>Coccinella quatuodecimpu-</i> <i>stulata</i> L.	Amlach, 8. 30, 13. 8. 29.
<i>Calvia quatuordecimguttata</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Thea vigintiduopunctata</i> L.	Amlach, 9. 30; Ederplan, 17. 9. 30.
<i>Synharmonia conglobata</i> L.	Amlach, 8. 30; Tristacher See, 8. 31.

- Subcoocinella vigintiquatuor-punctata* L. Amlach, 13. 8. 29.
Exochomus quadripustulatus L. Amlach, 8. 30.
Cynegitis impunctata L. Amlach, 13. 8. 29, 10. 8. 32.

Hymenoptera.

Apidae.

- Bombus pratorum* L. Tristacher See, 4. 9. 30; Weg zur Hochsteinhütte, 8. 29, 9. 8. 32; Matrei-Kaiser-Törl, 9. 8. 27; Villgratertal, 8. 31.
Bombus lucorum L. Leopoldsrube, 12. 8. 32; Tristacher See, 16. 8. 32; Ederplan, 27. 8. 32; Amlach, 25. 8. 32.
Bombus silvarum L. Amlach, 8. 30, 9. 30, 8. 31, 21. 8. 32.
Bombus agrorum F. Kalsertal, 9. 9. 30; Amlach, 9. 30; Tristacher See, 14. 8. 29, 14. 9. 30; Amlach, 25. 8. 32; Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8. 29.
Bombus alticola Krehb. Tristacher-See, 12. 8. 32.
Bombus soroënsis F. Amlach, 8. 30; Weg z. Hochsteinhütte.
Bombus lapidarius L. Tristacher See, 4. 9. 30; Schobergebirge, 25. 8. 28
Bombus confusus Schenk. Tristacher See, 14. 8. 29.
Bombus terrestris L. Amlach, 8. 30; Tristacher See, 7. 8. 29, 14. 8. 29.
Psithyrus campestris Panz. Tristacher See, 7. 8. 29.
Psithyrus silvestris Lep. Villgrater Tal, 8. 31.
Psithyrus vestalis Geoffr. Amlach, 8. 31.
Psithyrus distinctus J. Per. Tristacher See, 12. 8. 32.
Melitta tricincta W. K. (melanura Nil) Amlach, 8. 30.

- Sphecodes subovalis* Schrk. Amlach, 13. 8. 29.
Prosopis communis Nyl. Amlach, 13. 8. 29, 8. 30;
 Lienz, 8. 28; Defereggental,
 18. 8. 30.
Prosopis difformis Eversm. Lienz, 8. 29.
Prosopis confusa Nyl. Amlach, 8. 30; 31. 8. 32,
 Tristacher See, 8. 8. 32.
Panurgus calcaratus Scop. Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8.
 29; Tristacher See, 8. 8. 32.
Andrena nana K. (2. Gen.) Amlach, 8. 30.
Andrena floricola Ecersm. Amlach, 20. 8. 29.
Andrena fucata Lm. Grafendorf, 22. 8. 29.
Andrena humilis Jmh. Amlach, 8. 30.
Andrena coitana K. Amlach, 8. 30, 19. 8. 32.
Andrena flavipes Ol v. ciner-
 ascens Sc. Tristacher See, 4. 9. 30.
Andrena rosae Pz. Amlach, 8. 31; 17., 19. 8. 32.
Halictus alpinus Alfk. Matri, 3. 8. 27.
Halictus calceatus Scop. Matri, 12. 8. 27; Lienz, 8. 30;
 Tristacher See, Leopolds-
 ruhe
Halictus leucozonius Schenck Matri, Prosegglamm,
 10. 8. 27; Amlach, 8. 31.
Halictus morbillosus Krehb. Tristacher See, 3. 8. 31.
Halictus nigripes Lep. Amlach, 8. 31.
Halictus nitidus Pz. Lienz, Leopoldsruhe, 30. 8. 27
Halictus sexcinctus F. Amlach, 8. 30, 11. 8. 32;
 8. 31; Tristacher See, 3. 8. 27.
Halictus interruptus Pz. Amlach, 8. 32.
Halictus albipes F. Ederplan, 17. 9. 30; Trista-
 cher See, 8. 24.
Halictus albigenus D. T. Kalsertal, 9. 9. 30.
Halictus fratellus J. Per. Amlach, 31. 8. 32.
Halictus laevigatus (K.) Ederplan, 17. 9. 30.
Halictus lativentris Schrk. Weg z. Hochsteinhütte, 6. 8.
 29.

<i>Halictus major</i> Nyl.	Amlach, 8. 30; 11., 20. 8. 31; Lienz, 8. 28; Leopoldsrue, 12. 8. 31.
<i>Halictus pauxillus</i> Schk.	Amlach, 8. 30.
<i>Halictus zonulus</i> F. Smith	Amlach, 10. 8. 32.
<i>Megachile pilicrus</i> Mor.	Lienz, 8. 28.
<i>Osmia ventralis</i> Pz. (leaiana W. K.)	Villgratertal, 8. 31; Almach, 10., 11., 17. 8. 32.
<i>Heriades truncorum</i> L.	Amlach, 8. 31.
<i>Stelis phaeoptera</i> W. K.	Amlach, 10. 8. 32.
<i>Anthidium strigatum</i> Pz.	Amlach, 8. 30.

Sphegidae.

<i>Thyreus clypeatus</i> L.	Amlach, 20. 8. 32.
<i>Thyreopus cribrarius</i> L.	Lienz, Leopoldsrue, häufig.
<i>Clytochrysus lituratus</i> Pz.	Lienz, 8. 28.
<i>Clytochrysus sexcinctus</i> Pz.	Lienz, Leopoldsrue, 30. 8. 31.
<i>Clytochrysus chrysostomus</i> Lep.	Lienz, Leopoldsrue, 30. 8. 31.
<i>Solenius vagus</i> L. v. fuscitar- sis H. Sch.	Lienz, 8. 28.
<i>Hoplisus quinquecinctus</i> F.	Amlach, 13. 8. 29; Leopoldsrue, 30. 8. 31.
<i>Hoplisus fallax</i> Handl.	Amlach, 8. 32
<i>Mellinus sabulosus</i> F.	Amlach, 11., 13. 8. 29.
<i>Mellinus arvensis</i> L.	Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8. 29; Villgratertal, 19. 8. 31.
<i>Ammophila sabulosa</i> L.	Weg zur Hochsteinhütte 6. 8. 29; Villgratertal 19. 8. 31.
<i>Mimesa bicolor</i> Stuck.	Amlach, 13. 8. 31.

Evaniidae.

<i>Gasteruption, foveolum</i> Czepl.	Amlach, 8. 32.
--------------------------------------	----------------

Psammocharidae.

- Priocnemis exaltatus* Panz. Amlach, 11., 13. 8. 29.
Ceropales maculatus F. Leopoldsrue, 30. 8. 31.
Pompilus sericeus Lind. Amlach.

Vespidae.

- Vespa crabro* L. Lienz.
Vespa sylvestris Scop. Lienz.
Vespa germanica F. Lienz (massenhaft August 1932, doch nur diese Art kommt zu den Tischen der Gasthöfe, um dort an Fleisch und Süßigkeiten zu naschen).
Polistes gallicus L. Amlach, 13. 8. 29 (stylopisiert).
Eumenes coarctatus L. Amlach.
Ancistrocerus parietum L. Amlach, 8. 31.
Ancistrocerus parietinus L. Amlach.
Ancistrocerus nigripes H. Sch. Amlach.

Chrysididae.

- Chrysis ignita* L. Tristacher See, 3. 8. 31.
Omalus aeneus F. Amlach, 13. 8. 29.

Scoliidae.

- Tiphia femorata* F. Amlach, 13. 8. 29.

Ichneumonidae.

- Ichneumon terminatorius* Grav. Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8. 29.
Ichneumon quadrialbatus Wesm. Amlach, 8. 30.
Amblyteles repentinus Gravh. var. Amlach, 8. 30.
Amblyteles glaucatorius F. Amlach, 11. 8. 29.
Banchus falcatorius F. Defereggental, 13. 9. 30.
Spilocryptus solitarius Tschek Amlach, 8. 30.
Tryphon vulgaris Holmgr. Tristacher See, 7. 8. 29.
Rhyssa persuasoria L. Tristacher See, 8. 28.

Tenthredinidae.

<i>Megalodontus cephalotes</i> F.	Kerschbaumer Alm.
<i>Paururus juvenus</i> L.	Amlach, Goggsteig.
<i>Arge cyanocrocea</i> Foerst.	Leopoldsrue, 9. 8. 29.
<i>Athalia lineolata</i> Lep.	Amlach, 8. 30; 31.
<i>Athalia colibri</i> Grist.	Matrei, 11. 8. 27.
<i>Selandria stramineipes</i> Kl.	Amlach, 8. 30; 31.
<i>Selandria morio</i> F.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Selandria serva</i> F.	Amlach, 8. 30.
<i>Selandria flavus</i> Klg.	Tristacher See, 14. 8. 29.
<i>Dolerus pratensis</i> L.	Grafendorf, 22. 8. 29.
<i>Empria abdominalis</i> F.	Amlach, 8. 30.
<i>Allantus arcuatus</i> Foerst.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Allantus Koehleri</i> Klg.	Lienz.
<i>Allantus vespa</i> Retz.	Lienz, Leopoldsrue.
<i>Tenthredella mesomelas</i> L.	Amlach, 8. 30.
<i>Pristiphora ruficornis</i> Ol.	Leopoldsrue, 30. 8. 31.

Rhynchota (Schnabelkerfe).**Pentatomidae (Schildwanzen).**

<i>Pentatoma rufipes</i> L.	Amlach, 9. 30.
<i>Eusarcoris inconspicuus</i> H. S.	Tristacher See.
<i>Eusarcoris aeneus</i> Scop.	Tristacher See.
<i>Dolycoris baccarum</i> L.	
<i>Carpocoris melanocerus</i> Muls.	Lienz, Leopoldsrue, 9. 8. 29; Tristacher See.
<i>Palomena viridissima</i>	Amlach, 24. 8. 29; Ederplan, 17. 9. 30.
<i>Eurydema oleraceum</i> L.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Arma custos</i> L.	Lienz, 8. 30.
<i>Troilus luridus</i> F.	Ederplan, 17. 9. 30; Amlach, 9. 30.
<i>Aelia acuminata</i> L.	Amlach.
<i>Eurygaster maurus</i> L.	Amlach.
<i>Cyphostethus lituratus</i> Schrk.	Lienz, 8. 28.
<i>Holcostethus spachelatus</i> F.	Matrei, Prosegglamm, 8. 8. 27.

Coreidae (Randwanzen).

<i>Alydus calcaratus</i> L.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Mesocerus marginatus</i> L.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Therapha hyocyami</i> L.	Amlach, Ederplan.
<i>Rhopalus distinctus</i> Sign.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Rhopalus subrufus</i> G.	Tristacher See.
<i>Rhopalus parumpunctatus</i> G.	Amlach, 13. 8. 29; Tristacher See, 8. 31.
<i>Stictopleurus abutilon</i> Rossi.	Ederplan, 17. 9. 30.

Pyrrhocoridae (Feuerwanzen).

<i>Pyrrhocoris apterus</i> L.	Amlach, 9. 30.
-------------------------------	----------------

Myodochidae (Langwanzen).

<i>Gastrodes grossipes</i>	Amlach, 8. 30.
<i>Aphanus pini</i> L.	Amlach, 13. 8. 29; Tristacher See, 14. 8. 29.
<i>Lygaeus saxatilis</i> Scop.	Amlach.
<i>Lygaeus equestris</i> L.	Matrei, 11. 8. 27.
<i>Drymus sylvaticus</i> F.	Amlach.

Reduviidae (Raubwanzen).

<i>Reduviolus ferus</i> L.	
<i>Reduviolus apterus</i> Fabr.	Ederplan, 17. 9. 30.

Capsidae (Blindwanzen).

<i>Stenodema laevigatum</i> L.	
<i>holsatum</i> F.	Tristacher See, 9. 8. 31; Amlach, 13. 8. 29; 8. 30; Amlach, 10. 8. 32.
<i>Calocoris alpestris</i> Mey.	
<i>Adelphocoris seticornis</i> F.	Amlach, 20., 24. 8. 29; 8. 30.
<i>Adelphocoris reicheli</i> Fieb.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Deraeocoris ruber</i> L.	Amlach, 24. 8. 29; 8. 30.
<i>Liocoris tripustulatus</i> F.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Lygus pratensis</i> L.	Amlach, 13. 8. 29, 10. 8. 32; Kerschbaumer-Hütte, 7. 8. 29.

<i>Poeciloscytus unifasciatus</i> F.	Amlach, 13. 8. 29, 8. 30.
<i>Halticus apterus</i> L.	Amlach, 20. 8. 29.
<i>Globiceps cruciatus</i> F.	Amlach.
<i>Macrotylus luniger</i> Fieb.	Weg zur Hochsteinhütte, 6. 8. 29.
<i>Stygnocoris rusticus</i> Fall.	Amlach, 20. 8. 29.
<i>Megaloceraea linearis</i>	Amlach, 8. 30.

Tingitidae (Netzwanzen).

<i>Monanthia echii</i> Schrk.	Amlach, 24. 8. 29.
-------------------------------	--------------------

Cercopidae (Schaumzirpen).

<i>Aphrophora alni</i> Fall.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Aphrophora salicis</i> De Geer	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Philaenus spumarius</i> L.	Lienz, Karlsbader Hütte, 4. 8. 27; Amlach, 24. 8. 29.
<i>Philaenus lineatus</i>	Amlach, 10. 8. 32.

Jassidae (Kleinzirpen).

<i>Jassus commutatus</i> Scott.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Tettigoniella viridis</i> L.	Amlach, 8. 30; Tristacher See, 8. 32.
<i>Acocephalus nervosus</i> Schrk.	Amlach, 13. 8. 29.
<i>Lepyronia coleoptrata</i> L.	Amlach, 13. 8. 29.

Fulgoridae.

<i>Issus frontalis</i> Fieb.	Lienz, Schießstätte, 27. 8. 30.
<i>Cixius cunicularius</i> L.	Amlach, 7, 17., 8.. 32.

Araneidae (Spinnen).

Fam. Dysderidae.

<i>Segestria senoculata</i> (L.)	Kerschbaumer-Alm, Defereg- ental, Lienz.
<i>Dysdera ninnii</i> Poc.	Lienz, Tristacher See.

Fam. Theridiidae.

<i>Theridium redimitum</i> (L.)	Lienz, Amlacher Wiesen..
---------------------------------	--------------------------

Fam. Amaurobiidae.

- Amaurobius claustrarius*
(Hahn) Kerschbaumer-Alm, Tristacher See, Weg z. Hochsteinhütte.
- Amaurobius ferox* (Walck.) Lienz.

Fam. Agelenidae.

- Coelotes atropos* (Walck.) Kaiser Törl, Lienz.

Fam. Pisauridae.

- Pisaura listeri* (Scop.) Tristacher See.
- Dolomedes fimbriatus* (L.) Lienz, Tristacher See, Amlacher Wiesen, Dölsach.

Fam. Lycosidae.

- Tarantula cuneata* (Cl.) Tristacher See, Lienz, Defereggental.
- Tarantula inquilina* (Cl.) Zettlersfeld, 2000 m.
- Lycosa saccata* (L.) Karlsbader Törl, Lienzer Dolomiten.

Fam. Argiopidae.

- Aranea diadema* L. Lienz, Kerschbaumer-Alm, Amlacher Wiesen, Tristacher See.
- Aranea reaumuri* Scop. Lienz, Tristacher See, Amlacher Wiesen.
- Linyphia montana* (L.) Lienz, Amlacher Wiesen, Dölsach, Annahütte.

Fam. Drassidae.

- Drassodes lapidosus* (Walck.) Ederplan, Biednerhütte, Lienz.
- Scotophaeus loricatus* (L. Koch) Weg zur Hochsteinhütte.

Fam. Sparassidae.

Micrommata viridissima

(Deg.)

Lienz, Tristacher See, Amlacher Wiesen.

Fam. Thomisidae.

Misumena calycina (L.)

Lienz, Amlacher Wiesen.

Xysticus striatipes L. Koch

Tristacher See, Lienz.

Diaea dorsata (F.)

Tristacher See

Fam. Clubionidae.

Anyphaena accentuata

(Walck.)

Ederplan.

Fam. Salticidae.

Evarcha marcgravi (Scop.)

Amlacher Wiesen, Tristacher See, Lienz.

Evarcha blanchardi (Scop.)

Lienz, Tristacher See.

Heliophanus aeneus

Defereggental.

Isopoden (Asseln).

bestimmt von Dr. Hans Strouhal, Wien.

Porcellio scaber Latr. a b.*scaber* Latr.

Weitlanbrunn b. Lienz, 15. 8. 1929.

Porcellio pictus Br.

Lienz, 2., 31. 8. 1931.

Tracheoniscus ratzeburgii Br.

Schießstätte b. Lienz, Defereggeng., 16. 8. 1929; Biednerhütte, Zettlersfeld bei Lienz, 1500—1800m, 8. 1929. Tristacher-See b. Lienz, 7. 8. 1929; Kals bis Kalser-Törl, 1200—2000 m; Lienz 2./31. 8. 1931; Weitlanbrunn bei Lienz, 15. 8. 1929; Weg zur

	Hochsteinhütte b. Lienz, 1200—1500 m, 8. 1929; Hochsteinhütte — Defereggengebirge, 2000 m, 23. 8. 1928; Schobergebirge, 8. 1928; Tristacher See bei Lienz, 8. 1928.
<i>Tracheoniscus arcuatus sociabilis</i> L. Koch	Biednerhütte, Zettlersfeld bei Lienz, 1500—1800 m, 8. 29; Lienz, 2., 31. 8. 1931.
<i>Cylisticus convexus</i> De Geer	Lienz, 2., 31. 8. 1931.
<i>Armadillidium vulgare</i> Latr.	Schießstätte b. Lienz, Defereggengebirge, 16. 8. 1929; Lienz, 2., 31. 8. 1931.

Nachtrag.

Zu dem in „Veröffentlichungen des Ferdinandeum“ XI. 1931, gegebenen Verzeichnis der Reptilien und anderer Tiere Ost-Tirols wären noch folgende Nachträge zu machen:

1. Kriechtiere und Lurche:

Das seinerzeit vermutete Vorkommen der Schlingnatter (*Coronella austriaca* Laur.) in der Umgebung von Lienz hat sich nun vollkommen bestätigt. Meine Frau beobachtete ein Exemplar am Wege von Bad Leopoldsdorf nach Leisach und Herr Ludwiger übersandte mir drei erwachsene Exemplare von der Umgebung seiner Einsiedelei unterhalb der Hochsteinhütte. Meine Frau sah auch eine Ringelnatter zwischen Amlach und der Galizenschmiede und Frau Dr. A. Meyer-Frenner beobachtete ein W. mit zahlreichen Jungen mehrmals an der Drau bei Jungbrunn und ein sehr großes Exemplar am Wege von Jungbrunn nach

Tristach. Herr Kustos Dr. O. Wettstein teilte mir das Vorkommen von *Vipera berus* bei St. Veit und hinter St. Jakob („in der Patsch“, 1600 m) im Defereggental mit. Eine *Rana temporaria* und einen *Bombinator pachypus* traf ich mitten im Ort Amlach an der Straße hüpfend.

2. Mollusca.

In der Liste der Weichtiere Ost-Tirols wären noch die nachstehenden Arten nachzutragen (bestimmt von Herrn Rechnungs-Direktor Anton Fuchs, Wien).

- | | |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 27. <i>Semilimax diaphanus</i>
<i>membranaceus</i> Koch. | Kaiser Törl. |
| 28. <i>Succinea putris</i> L. | Tristacher See. |
| 29. <i>Iphigenia mucida fontana</i> F. J. Schm. | Weg zur Kerschbaumer- und
Hochsteinhütte. |
| 30. <i>Fusulus varians</i> C. Pf. | Weg zur Hochsteinhütte. |

Vom Weg zur Kerschbaumerhütte (über Goggsteig) stammen auch noch (7) *Monacha incarnata* Müll. (24) *Marpessa laminata* Mont. und (25) *Iphigenia plicatula superflua* A. Schm.; vom Weg zur Hochsteinhütte (über Leisach) *Marpessa laminata*, *Monacha incarnata*.

3. Odonata (Wasserjungfern).

Aeschna cyanea am Tristacher See beim Bad regelmäßig beobachtet.

4. Orthoptera (Geradflügler).

Die hochalpine Heuschrecke *Anonconotus alpinus* Yers. die ich schon vor einigen Jahren auf dem Ederplan unterhalb des Schutzhauses (Annahütte) gefangen hatte, erwies sich auf dem Gipfelplateau als ebenso häufig, wie seinerzeit auf dem Zetttersfeld, wo ich sie allerdings im Jahre 1931 trotz eifrigen Suchens nicht mehr antraf. Das charak-

teristische Biotop, wie ich es bereits beschrieben habe (ausgedehnte Grasflächen untermischt mit Wacholder- und Alpenrosenbüschen) in ungefähr 2000 m Höhe, das auch ganz übereinstimmend auch auf dem Ederplan herrscht, scheint das für diese Heuschrecke allein zusagende zu sein und es ist kein Zweifel, daß sie an solchen Örtlichkeiten vom Schobergebirge bis in die Kreuzeckgruppe, also bis Westkärnten überall zu finden sein wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz Josef Maria

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Osttirol. II. Teil: Insekten, Spinnen- und Krebstiere. Mit einem Nachtrag zum I. Teil. 357-388](#)